

Wissenschaft, Verwaltung und Politik als Beruf

Liber amicorum Volker Kröning zum 70. Geburtstag am 15. März 2015

von

Prof. Dr. Dieter Hart, Franz Müntefering, Frank-Walter Steinmeier

1. Auflage

Nomos Baden-Baden 2015

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de

ISBN 978 3 8487 1687 6

Hart/Müntefering/Steinmeier (Hrsg.)

Wissenschaft, Verwaltung und Politik als Beruf

Liber amicorum Volker Kröning
zum 70. Geburtstag am 15. März 2015



Nomos

Dieter Hart/Franz Müntefering
Frank-Walter Steinmeier (Hrsg.)

Wissenschaft, Verwaltung und Politik als Beruf

Liber amicorum Volker Kröning
zum 70. Geburtstag am 15. März 2015



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-1687-6 (Print)

ISBN 978-3-8452-5741-9 (ePDF)

1. Auflage 2015

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2015. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.



Vorwort

Politik hat zur Wissenschaft häufig ein instrumentelles Verhältnis. Ein *liber amicorum* von Freunden, einigen aus der Politik und vielen aus der Wissenschaft muss deshalb mit der Person Volker Kröning zu tun haben. Volker Kröning wird am 15. März 2015 siebzig. Der Grund für das *liber amicorum* ist seine Lebensleistung in den verschiedenen beruflichen Räumen. Die hauptsächlichen Themen, zu denen er gearbeitet hat, sollen auch die Schwerpunkte des Buches bilden. Politik durch und als wissenschaftliche Politikberatung ist ein querliegendes Begleitthema. Volker Kröning kommt aus der Rechtswissenschaft, die er immer als offene, von anderen Wissenschaften lernende, nie als dogmatische, sondern als gesellschaftliche Prozesse analysierende, bewertende und folgenreorientierte wahrgenommen hat und die deshalb für ihn der Ausgangspunkt für die Entdeckung anderer Wissenschaftssichtweisen und -methoden und deren Integration in seine Art zu denken und zu handeln waren. Volker Kröning war als Verwalter und Politiker eine „wissenschaftliche Person“. Er sucht nach wissenschaftlichen Anknüpfungen für verfolgte politische Projekte und lässt sich nach der Analyse durch wissenschaftlich begründete Argumente leiten.

Diese Eigenschaft hat wissenschaftliche Freundschaften gestiftet und gleichgesinnte politische Kollegen auch jenseits der Parteipolitik angezogen und Verbindungen begründet. Eine Frucht dieser entstanden wissenschaftlichen oder politischen Nähe ist dieses *liber amicorum*. Es führt über drei wichtigen Stationen seines Lebens, Frankfurt/Main, Bremen sowie Bonn und Berlin, die regional und thematisch sich überschneidend die Beiträge in diesem Buch strukturieren und gliedern. Frankfurt/Main und Bremen und Bonn und Berlin sind die regionalen Ausgangspunkte für Adressen an Volker Kröning, die teilweise gleichzeitig seine Entwicklung in diesen Stationen darstellen. Eher in Bremen wurzelnde Themen und Beiträge bilden den zweiten Teil des Bandes. Der dritte Teil ist insbesondere den wichtigen Themen der Tätigkeiten von Volker Kröning während der Bonner und Berliner Zeit verpflichtet.

Alle Autoren sind Volker Kröning freundschaftlich verbunden und wünschen ihm alles Gute zum siebzigsten Geburtstag. Ohne die stetige

Vorwort

hilfreiche Unterstützung durch Elke Kröning wäre dieser Band nicht zustande gekommen.

Dieter Hart

Inhalt

I. Persönliche Adressen	13
Wissenschaft, Verwaltung und Politik als Beruf <i>Dieter Hart</i>	15
Der Reform-Planer Erinnerungen an Volker Krönings frühe Bremer Zeit <i>Rudolf Wiethölter</i>	21
Verwaltung und Politik in Bremen <i>Hans Koschnick</i>	31
Bonn und Berlin – Die Zeit im Deutschen Bundestag <i>Franz Müntefering</i>	36
II. Bremische Themen	43
Ist „Brügge“ vermeidbar? <i>Frank Haller</i>	45
Der wirtschaftliche Anreiz der Lehre der Ökonomie im Spannungsfeld zwischen Gestaltungselement einer zukünftigen Reform der föderativen Finanzverteilung und der politischen Akzeptanz als Leitbild einer freien und demokratischen Industriegesellschaft <i>Patrick Wendisch</i>	56
Um das Andenken und das Wirken Wilhelm Kaisens und seiner Ehefrau Helene für die Freie Hansestadt Bremen zu erhalten: Die Wilhelm und Helene Kaisen-Stiftung <i>Hartmut Müller</i>	63

Inhalt

III. Bundespolitische Themen	75
1. Außen-, Friedens- und Sicherheitspolitik	77
Ein Grußwort	79
<i>Frank-Walter Steinmeier</i>	
Völkerrecht und Sezession	81
<i>Hans-Joachim Heintze</i>	
Ist Deutschland reif für den Einsatz seiner Streitkräfte in nicht-internationalen bewaffneten Konflikten?	107
<i>Knut Ipsen</i>	
Westliche Zivilisierungsperspektiven – friedenspolitische Problemlagen weltweit	125
<i>Dieter Senghaas</i>	
Volker hört die Signale	136
<i>Lutz Unterseher</i>	
2. Finanz- und Wirtschaftsverfassung	149
Für eine aktivierende Finanzverfassung	151
<i>Lars P. Feld</i>	
Wohin treibt die Verfassung der Wirtschaft Europas?	170
<i>Christian Joerges</i>	
Risiken und Gegner der Freiheit heute	190
<i>Ferdinand Kirchhof</i>	
Paradigmenwechsel im Staatsschuldenrecht. Eine historische Skizze	198
<i>Ulrich K. Preuß</i>	

Zwischen Maßstäbengesetz und Schuldenbremse: Problematik und Hintergründe des Finanzausgleichs in Deutschland <i>Carsten Schneider</i>	228
3. Wissenschafts- und Rechtspolitik	245
Mit Leidenschaft und Augenmaß: Volker Kröning als Forschungs- und Technologiepolitiker <i>Wilfried Müller</i>	247
Die frühen Bremer Jahre: Die einstufige Juristenausbildung in Bremen <i>Alfred Rinke</i>	256
Erst zerstören wir die Natur, und dann zerstört die Natur uns. Wir müssen global umdenken. Volker Krönings Eintreten für eine Ökologisierung der Rechtsordnung 1987 bis 1991 <i>Hans Wrobel</i>	272
4. Weitere bundespolitische Themen	285
Kommunalwahlrecht für Ausländer im ‚Europa der Bürger‘ <i>Klaus Sieveking</i>	287
Die deutschen Arbeitsmarktreformen: Auswirkungen auf Arbeitsmarkt und die Bundesagentur für Arbeit <i>Frank-Jürgen Weise</i>	313
Autorenverzeichnis	325